



14. Bergisches Qualitätsforum

Lieferkette, Fehlerkette – ist unsere Fehlerkultur noch geeignet?

DAS 14. BERGISCHE QUALITÄTSFORUM, diesmal als online Veranstaltung, widmete sich mit seinen 80 Teilnehmern den Herausforderungen globaler Lieferketten, Nachhaltigkeit und Haftungsfragen. Ausgangspunkt der vom Fachgebiet Produktsicherheit und Qualität der Bergischen Universität Wuppertal, der DGQ, dem IQZ und VDI organisierten Veranstaltung war der Key Note Vortrag von Dr. Benedikt Sommerhoff. Der Leiter Themenfeld Qualität & Innovation bei der DGQ zog die Teilnehmenden mit seiner kritischen aber auch humoristischen Analyse der Fehlerkultur in deutschen Unternehmen in den Bann.

Umsetzung von Nachhaltigkeit

Es folgten zwei Sessions, in denen die Teilnehmer nach Impulsvorträgen Fragen und Meinungen zur in ihren Organisationen als auch Haftungsfragen austauschen konnten. Im Bereich Nachhaltigkeit veranschaulichten die DQS, vertreten durch Altan Dayancak, und Monika Kocks von WKW, was einerseits aus Auditor- und Qualitätsmana-

gemeinsicht hinsichtlich Nachhaltigkeit zu realisieren ist und wie WKW dies im Bereich Aluminium-Produktion gewinnbringend umsetzt. Prof. Andreas Braasch von der IQZ und Carsten Hösker von BLD erläuterten zunächst in ihrem Impulsvortrag den aus Haftungssicht deutlichen Unterschied zwischen „Anerkannte Regeln der Technik“, „Stand der Technik“ und „Stand der Wissenschaft und Technik“. Anschließend beantworteten sie die vielen unterschiedlichen Fragen der Teilnehmer, die sich mit den juristischen Feinheiten der Produkthaftung im Berufsleben konfrontiert sehen.

Den Bogen zurück zum Ausgangsthema Fehlerkultur, das vom diesjährigen Gastpartner automotiveland.nrw um Stephan Vogelskamp forciert wurde, schlug schließlich in der dritten Session Michael Flunkert, Gründungsmitglied von automotiveland.nrw und Geschäftsführer von Babtec. So wurde der Codex zur Fehlerkultur intensiv diskutiert, welches das Leitbild der NRW Initiative ist und das Ziel verfolgt, in Lieferketten zukünftig partnerschaftlich zu agieren.

Wandel in der Fehlerkultur

Gemeinsam mit den Teilnehmern wurden die wichtigsten Aspekte herausgearbeitet, die nötig sind, um einen Wandel in der Fehlerkultur hin zu partnerschaftlichen Kooperationen zu erlangen: Von „Vorleben des Managements, Fehler als Chancen zu sehen“, über „Freiräume und Zeit, Fehler zum Lernen und Weiterentwickeln der Organisation zu nutzen“ bis hin zur „Akzeptanz des Fehlermachens des Kunden in der Lieferkette“ und „Keine Feindbilder pflegen“.

Mitschnitte der Online-Veranstaltung

Mitschnitte der Online-Veranstaltung sind unter www.bqf.uni-wuppertal.de einsehbar. Zudem wird das Bergische Qualitätsforum bereits im nächsten Jahr wieder an den Start gehen. Und dann wieder in Präsenz. Gastgeber wird die Firma Tünkers sein.

PD Dr.-Ing. habil. Nadine Schlüter
schlueter@uni-wuppertal.de
www.bqf.uni-wuppertal.de